

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 12: **Terrassen- und Atriumwohnhäuser = Immeubles d'habitation en terrasse et avec atrium = Terrace and atrium houses**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

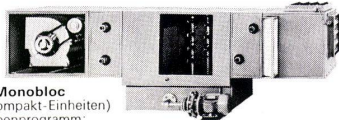
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Orion^{NORM} Programm

1.



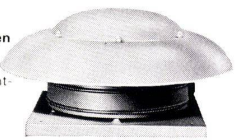
ORION Monobloc
(Klima-Kompakt-Einheiten)
Norm-Typenprogramm:
kombinierbar für heizen, kühlen, lüften, be- und entfeuchten,
waschen, filtrieren. Leistungsbereich bis zu 25.000 m³/h.

2.



ORION Luftheizapparat
Norm-Typenprogramm:
25 Leistungsabstufungen mit
Leistungsbereich bis
230.000 kcal/h. Für Um-, Frisch-
und Mischluftbetrieb.
Anschlussfertige Geräte mit
reichhaltigem Zubehör.

3.



ORION Dachventilator
Norm-Typenprogramm:
besonders vorteilhaft für
Wohnhäuser- und Hallenent-
lüftungen.

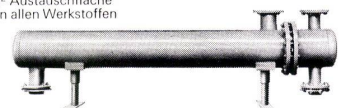
4.



**ORION Schwimmbad-
Lüftungsgeräte**
automatische Regulierung für
Frischlufzufuhr, Luftfeuchtigkeit
+ Temperatur im Hallenbad.

**ORION Schwimmbad-Rohrbündel-
Wärmeaustauscher**
Norm-Typenprogramm: zum
Aufheizen von Badewasser.
In rostfreier Ausführung.

5.



**ORION Rohrbündel-
Wärmeaustauscher und
Dampferzeuger**
für jeden Bedarf
bis 160 m² Austauschfläche
lieferbar in allen Werkstoffen

**ORION Kältemittel-
Kondensatoren, -Ver-
dampfer und -Sammler**

6.

ORION Produkte:
Ab Lager oder kurzfristig
lieferbar

ORION Dienstleistungen
Bekannt und zuverlässig,
machen Sie davon Gebrauch!

Verlangen
Sie die technische Dokumentation. Für Auskünfte steht Ihnen
jederzeit unser Berater-Team zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

01/421600



ORION-WERKE AG
ZÜRICH
Apparate für Luft-,
Wärme- und Kältetechnik Telex 54 889

8037 Zürich
Postfach
Telefon 01 42 16 00

1800 Vevey
58. Av. Général Guisan
Téléphone 021 51 37 47

Kunststoffbitumenkombination für Flachdächer

Beim zweilagigen Bikutop-Flachdach, einer Bitumen-Kunststoff-Kombination, sind die einfache Verarbeitung und die daraus sich ergebende Zweilagigkeit von Vorteil. Die Isolation basiert auf der Technik der bituminösen Abdichtung, verbunden mit den modernen Erkenntnissen der Kunststoffchemie, wobei die bauphysikalischen Forderungen erfüllt werden. Die Elemente können wie bis anhin mit dem Gasbrenner verschweißt oder mit Heißbitumenklebemasse verklebt werden. Grundlage des neuen Verfahrens sind die Dichtungsbahnen Bikuplan (untere Lage über der Wärmedämmung) und Bikutop (oberste Lage der Dachhaut), die beide zusammen eine 6 mm starke Lage ergeben. Die etwas geringere Stärke wird durch die höhere Plastizität und Elastizität und durch die Resistenz gegen Ultraviolettstrahlen, Uzon und biologische Einflüsse kompensiert. Wird Kork eingebaut, so wird die beidseitig plane Bikuplan-Bahn eingesetzt. Bei Kunststoffhartschauplatten wird zwecks Schaffung einer darüberliegenden Dampfausgleichsebene Bikuplan K mit unterseitig aufgebrachtem Korkschröt verwendet. Im übrigen ist der Dachaufbau einer bituminösen Isolation ähnlich, das heißt Dampfsperre, thermische Isolation, zweilagige Dachhaut aus Bikuplan, eventuell Bikuplan K und Bikutop. Verbia, 4600 Olten

Ganzmetallraffstoren

Die Schenker-Ganzmetallraffstoren sind dank sehr stabiler, beidseitig geführter und rollprofilierter Aluminiumlamelle sturmsicher. Jede Lamelle ist zwangsweise angetrieben, kann jedoch trotzdem ausgewechselt werden. Der Storenpanzer wird automatisch verriegelt, und die eingerollte Dämpfungslippe gewährleistet gute Geräuschdämpfung. Freier, ungehinderter Durchblick, genau dosierbarer Lichteinfall oder optimale Verdunkelung sind nebst den Möglichkeiten des Einbaus bei normalem Raffstorenstrich ohne Rolladenkasten Kennzeichen dieser interessanten Neuheit. Emil Schenker AG, 5012 Schönenwerd

Ausstellungen

Internationale Fachmesse für Heimtextilien, Bodenbelag und Haustextilien, Frankfurt 1973

Die Internationale Fachmesse für Heimtextilien, Bodenbelag und Haustextilien in Frankfurt am Main wird bei ihrer dritten Wiederholung vom 10. bis 14. Januar 1973 ein erneut vervollkommenes Angebot präsentieren. War von 1971 auf 1972 vor allem der Heimtextilensektor verstärkt worden (+15%), so zeigt diesmal der Haustextilienbereich einen beachtlichen Zuwachs. Zu den knapp 150 Direktausstellern von Januar 1972 kommen mehr als 40 (genau 29,6%) hinzu und belegen die bisher zu dieser Messe noch nicht in Anspruch genommene Halle 3. Damit ist das Haustextilienangebot (Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, Frottierwaren, Bettwaren, Schlaf-, Heim-, Reise- und Kinderdecken, Plaids, Bettfedern, Inletts) nun auf eine Netto-Ausstellungs-

fläche von rund 12000 m² angewachsen.

Insgesamt wird die Internationale Fachmesse für Heimtextilien, Bodenbelag und Haustextilien 1973 von rund 720 Direktausstellern besetzt werden und darüber hinaus Erzeugnisse von rund 90 zusätzlich vertretenen Unternehmen zeigen. Auf Zubehör für Bodenbelag und Heimtextilien entfallen davon rund 45 Direktaussteller, auf Informations- und Kontaktstände von Vorlieferanten knapp 20, auf Fachverlage rund 10.

Die Bedeutung der Hallen 4, 5, 5a, 6, 7, 8 (Erd- und Obergeschoß) blieb weitestgehend unverändert. Außer der von den neuen Haustextilienausstellern in Anspruch genommenen Halle 3 werden die Pavillons B und E mit italienischen Heimtextilienausstellern belegt. Im Pavillon F wird ein großer deutscher Chemiefaserhersteller eine Sonderchau beispielhafter textiler Raumgestaltung unter Verwendung von Chemiefasern zeigen.

Das Interesse der in- und ausländischen Fachkreise für diese zusammenfassende Schau der Wohn- und Haushalttextilien-Kollektionen 1973, die von der Industrie vorgelegt werden, ist auch diesmal sehr lebhaft; die Besucherzahl der letzten Veranstaltung hatte über 48000 betragen.

Mitteilungen

Weiterer Kurs in Netzplantechnik für das Bauwesen

Wegen der unerwartet hohen Anmeldungsanzahl wird der Netzplankurs in Zürich doppelt geführt. Im zweiten Kurs, der am 5./6. und 19./20. März 1973 stattfindet, sind noch Plätze frei. Die Veranstaltung richtet sich an Inhaber und Mitarbeiter von Architekturbüros, Ingenieurbüros, Bauunternehmungen, Baubehörden und ähnlichen Betrieben. Prospekte können bei der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung, Sumatrastraße 15, 8006 Zürich, Telefon 01/322644, angefordert werden.

Tagungen

Fachleute diskutieren neue Organisationen und ihre Folgen im Baugewerbe

Titelvarianten:

1. Die neuen Strukturen im Baugewerbe müssen diskutiert werden.
 2. Die schweizerische Baufachwelt diskutiert ihre neuen Organisationen und deren rechtliche Auswirkungen.
 3. Rationalisierung im Baugewerbe ruft zu neuen Organisationen.
- Unter dem Titel «Neue Organisationsformen beim Bauen» fand kürzlich eine vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) organisierte Tagung in Zürich statt, an der über 600 Bauherren und deren Vertreter, projektierende Architekten und Ingenieure wie auch ausführende Bauunternehmer aller Sparten teilnahmen. Diskussionsgrundlage war der vor kurzem herausgegebene SIA-Kommissionsbericht über die Beziehungen zwischen Bauherr, Architekt, Ingenieur, Unternehmer und Lieferant. In diesem umfangreichen Dokument werden durch objektive